

Das eigene Bild zur Kooperation schärfen/Reflexionen

Wie steht es mit meiner „Kooperationskompetenz“?

Zu den Kompetenzen der Lehrperson zählen u.a., selbst als Lehrperson teamfähig, "beziehungsfähig - kommunikationsfähig - konfliktfähig - reflexionsfähig" (Pädagogik 4/2007, S. 29) zu sein.

Die folgenden Fragen bieten Anregungen zur Reflexion:

- Warum sollte jemand mit mir kooperieren?
- Warum sollte jemand sein Wissen mit mir teilen?
- Warum sollte mir jemand vertrauen?
- Wie wirke ich auf andere, um dieses Vertrauen zu bekommen?
- Was kann ich einbringen?
- In welcher Rolle stehe ich?
- Durch welchen Beitrag kann ich die Kompetenz meines Teams ergänzen?
- Wie stehe ich zum Thema?
- Wie kommuniziere ich mit den Teammitgliedern?

Was ist/sind meine Rolle/n im Team?

Nach Studien und einem Modell von Belbin, welches von Willfried Schley auf die Schule adaptiert wurde, finden sich in erfolgreichen Teams neun Rollen, die jeweils durch ein Cluster an bestimmten Charakteristika gekennzeichnet sind. Es bietet den Teammitgliedern sowohl die Möglichkeit der Selbsteinschätzung als auch der Fremdeinschätzung (Philipp, 2014, S. 24f.)

Typ	Eigenschaften	Positive Qualitäten	Wie wird das bei mir sichtbar? Was würde es brauchen, damit ich als dieser Typ angenommen werde?
der/die Stratege/Strategin	weitzblickend, mutig, tatkräftig, ideenreich, konzeptionell	denkt über den Tellerrand hinaus, erkennt Kraftfelder in Systemen, Interesse an Erneuerung	
Ideengeber/in	individuell, ernsthaft, unorthodox, vom Herkömmlichen abweichend	innovative Begabung, Vorstellungskraft, Intellekt, visionär	
Aktivierer/in	extrovertiert, enthusiastisch, neugierig, wissbegierig, kommunikativ	besitzt die Eigenschaft, Kontakt zu Personen aufzunehmen und alles Neue zu erforschen; kann Herausforderungen annehmen	

Gestalter/in	geht aus sich heraus, dynamisch, zielorientiert, setzt sich durch	hat den Willen und die Bereitschaft, Trägheit, Ineffektivität, Selbstgefälligkeit oder Selbsttäuschung zu bekämpfen
Moderator/in	ruhig, selbstsicher, beherrscht, defensiv steuernd	besitzt die Eigenschaft, potenzielle Mitarbeiter mit ihren Werten und Verdiensten ohne Vorurteile aufzunehmen, einzubinden und mit ihnen umzugehen, starke Wahrnehmung für objektive Gegebenheiten
Teamworker/in	sozial orientiert, freundlich	besitzt die Fähigkeit, auf Menschen und Situationen einzugehen und den Teamgeist zu fördern
Qualitätsicher/in	sorgfältig, gewissenhaft, fleißig, eifrig	besitzt die Eigenschaft, Dinge durchzuziehen, Perfektionismus, Liebe zum Detail
Systematiker/in	nüchtern, besonnen, vorsichtig, logisch	Urteilsvermögen, Diskretion, Nüchternheit, Praxis, stabile Klarheit
der/die Zuverlässige	vorsichtig, loyal, pflichtbewusst	Praktischer gesunder Menschenverstand, hart arbeitend, selbstdiszipliniert, verantwortlich

Kooperatives Lernen im eigenen Unterricht anwenden

Eine professionelle Haltung entwickelt und festigt sich vor allem durch systematisch und methodisch fundierte Reflexion der eigenen Praxis. So fällt der Selbstreflexion und der damit einhergehenden Bewusstmachung der eigenen Haltung mit ihren zugehörigen Werten und Überzeugungen eine hohe Bedeutung zu.

Gefragt ist an dieser Stelle eine Neubestimmung des eigenen Selbstverständnisses als Lehrperson:

- Wie wichtig ist mir Kooperation?
- Ist dieses Selbstverständnis auch im Unterricht sichtbar?
- Wird Kooperation für die Schüler*innen erlebbar?
- Welche kooperativen Methoden setze ich ein? (z.B. Think-Pair-Share, Placemat, Lerntempoduett, Gruppenpuzzle)
- Warum setze ich kooperatives Lernen im Unterricht ein?